

Beamter auf Probe, Schwangerschaft, Elterngeld

Beitrag von „das_kaddl“ vom 2. August 2006 12:38

Ich muss aus der räumlichen Distanz hier in der Schweiz immer ein wenig schmunzeln, wenn ich im aktuell hochschwangeren Freundeskreis Äusserungen wie "hätten wir noch ein wenig gewartet, dann würden wir Elterngeld bekommen" oder beim Geburtstermin 27.12. sowas wie "hoffentlich lässt ES sich noch ein paar Tage Zeit" lese/höre.

Das deutsche Familiensystem erscheint aus Schweizer Sicht wie ein Staatsruin - viele Schweizer schütteln den Kopf, wenn sie sowas wie Mutterschutz vor der Geburt und 3 Jahre Elternzeit und jetzt auch noch Elterngeld hören (man bekommt in den normalen Schweizer Nachrichten bzw. Medien viel von der deutschen Politik mit). Hier in der Schweiz arbeitet eine Frau i.d.R. bis zum letzten Tag vor der Geburt (es sei denn, sie ist krank geschrieben), danach ist 16 Wochen Mutterschutz und anschliessend wird weiter gearbeitet. Erziehungs- oder Elterngeld gibt es gar nicht; das Kindergeld beträgt je nach Kanton zwischen 120 und 400 Franken (120 CHF = 80 Euro) pro Monat (manche Kantone zahlen noch eine einmalige "Geburtsprämie" von ca. 150 CHF).

Meine Schweizer Umwelt findet sowohl die alten als auch die neuen deutschen Regelungen fast skandalös (hier hat "man" scheinbar ein anderes Verhältnis zum Staat), aber ich kann bei hiesigen Kindergarten-Tagessätzen von 100 CHF nur neidisch nach D schielen...

LG, das_kaddl.